

Jahresbericht 2020



Nach einem tollem Jahr 2019 für die „DIVHA – Köln e.V.“ sollte das Jahr 2020 genauso oder noch besser werden, doch alles kam anders.

Vorwort

Nach einem tollen Jahr 2019 sollte es selbstverständlich auch im Jahr 2020 für unseren Verein so weiter gehen. Unsere Ziele, die wir uns als Verein gesteckt hatten, wollten wir weiterverfolgen und auch erreichen.

Und eigentlich begann auch alles ganz gut. Anfang Januar wurde der Verein „Düxer Clowns e.V. bei der DIVHA-Köln e.V. Mitglied und umgekehrt wurde die „DIVHA – Köln e.V.“ Mitglied bei den Düxer Clowns e.V.

Karneval wurde noch ausgelassen gefeiert und auch sonst gingen wir frohen Mutes in die Planungen für 2020.

Aber das Jahr 2020 sollte alles verändern, denn es gab da einen Virus Namens „Corona“, der wirklich die gesamte Bevölkerung vor ungeahnte Herausforderungen stellte.

Auch für Ela Düsterdick stand der Jahresbeginn 2020 unter keinem guten Stern.

Das Schicksal hatte mal wieder zugeschlagen und sie aus der Bahn geworfen. Denn es ging ihr gesundheitlich echt schlecht. Aber es gab nicht nur starke Unterstützung von ihrem Mann Michael Düsterdick sondern auch von ihrer Tochter Ariane Becker, die sie immer wieder aufbauten. Auch die DIVHA-Familie und auch eine Handvoll Freunde waren da, dafür ist Ela sehr dankbar. Nach längerem Krankenhausaufenthalt durfte Ela dann auch wieder nach Hause und es war wieder Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Das nur mal vorab und jetzt zu unserem Jahresbericht 2020

Die DIVHA und der Karneval

Vor der Frühshoppen Sitzung der „Düxer Clowns e.V.“ am 02.02.2020 hörten wir im Januar bei einem Treffen mit Kleini, dem Präsidenten der Clowns, von einer tollen Sache. Er erzählte uns, dass das diesjährige Kölner Dreigestirn Spenden sammelt für ein tolles **integratives** Projekt. Es handelt sich dabei um einen Wagen, der extra gebaut werden sollte, für Menschen mit körperlichen Einschränkungen um auch diesen Mitbürgern es zu ermöglichen am Rosenmontag im Zug **mit zu fahren**. **Natürlich ist auch auf einem solchen Wagen nicht Platz für alle die Lust haben mitzufahren – hier sollte es dann eine Art Auswahlverfahren geben.**

Der Projektgedanke des Dreigestirns 2019/2020 sollte zudem keine einmalige Aktion bleiben, sondern war auch für die zukünftigen Züge geplant. Das Projekt hat uns nicht nur als DIVHA-Vorstand begeistert, sondern auch als Kölsche **Jecke** überzeugt. Wir haben das Projekt dann auf einem unserer Treffen den Mitgliedern vorgestellt und alle waren gleichfalls begeistert.

Es wurde dann beschlossen, dass die DIVHA – Köln e.V. ebenfalls spenden wird. Und wie kann es anders sein, als Kölsche Junge und **Mädchen** wird der Spendenbetrag auch die Kölschezahl von 111,11 € betragen. Es wurde kurzerhand ein Scheck in genannter Höhe bei der Sparkasse KölnBonn geordert. Die Übergabe des Schecks erfolgte dann am 02.02.2020 auf der Frühshoppen-Sitzung der Düxer Clowns, während des Besuchs des Dreigestirns. Es wurde erst von Kleini „Präsident der Düxer Clowns ein Scheck in Höhe von 111,11 € an das Dreigestirn übergeben und dann erfolgte die Scheck Übergabe von Micha D. in Vertretung für die DIVHA-Köln e.V. worüber sich das Dreigestirn sehr freute und sich herzlich für die Spende bedankte.



Die Gruppentreffen

Die wohl wichtigsten regelmäßigen Vereinstreffen sind unsere sog. Gruppentreffen, die am 1. und 3. Freitag eines Monats stattfinden. Hier hat jeder Teilnehmende die Möglichkeit Fragen zu stellen und um Unterstützung zu bitten. Hier findet unsere Selbsthilfe in R(h)einkultur statt und hier werden unsere Aktionen geplant und organisiert.

Unsere erstes Gruppentreffen fand dann wieder am 07.02.2020 statt.

Die Treffen waren **und sind nach wie vor** gut besucht und wer jetzt denkt, dass

das doch in einem totalen Chaos enden müsste, der hat weit gefehlt. Trotz oder gerade aufgrund der unterschiedlichen Charaktere sind die Gruppentreffen immer interessant und verlaufen absolut friedlich, so dass man gerne kommt, auch weil man hier mal kritisch seine Meinung äußern kann.

Schwimmen im Agrippabad

Das wöchentliche Angebot, für das Hartmut Kleinlosen verantwortlich ist, wurde von durchschnittlich 8 – 10 Personen jeden Dienstag von 18:00 – 20:00 Uhr sehr gut angenommen.

Die Teilnehmenden tragen sich in eine Liste ein und bezahlen, zunächst an Hartmut, einen Obolus von jeweils 1€. Nach dem Schwimmen wird die Teilnehmerliste von Hartmut eingescannt und als PDF an Michael Schmeer via E-Mail gesendet und auch der eine Euro wird dann von Hartmut auf das DIVHA-Vereinskonto überwiesen. Für das restliche Eintrittsgeld hat Hartmut eine Guthabekarte, die von Michael Schmeer in regelmäßigen Abständen wieder aufgefüllt wird. Die Gelder hierfür kommen von der Kämpgen-Stiftung bei der wir uns ganz herzlich für die gewährte Unterstützung bedanken.

Corona stellte alles auf den Kopf

Ja das Jahr fing gut an. Wir hörten zwar das es in China einen Virus gab, der unter dem Namen Covid 19 „Corona-Virus“ unter den Menschen kursierte, aber dies war ja China und nicht Deutschland.

Neben den Gruppentreffen und dem wöchentlichen Schwimmen gab es auch wieder ein paar DIVHA op Jöck Treffen.

Doch es dauerte nicht lange bis dieser Virus auch in Deutschland ankam und hier unser Leben komplett auf den Kopf stellte. Auf einmal war nichts mehr so wie vorher. Im März wurde erstmals ein Lockdown von der Bundesregierung für ganz Deutschland ausgerufen. Daraufhin wurden sämtliche Veranstaltungen, Gastronomiebetriebe, Schwimmbäder, Einzelhandel usw. vorübergehend geschlossen.

Auch unser geplanter Osterbrunch am 11.04.2020 im Constantin Pub musste abgesagt werden. Wir hatten noch fest daran geglaubt diesen im Sommer als Event nachholen zu können, doch leider hat das ja wie bekannt nicht funktioniert. Bei einem Besuch von Michael D. im Constantin Pub hatte er dann mit Kate den Termin auf Ostersonntag den 03. April 2021 verschoben. Alle zuvor erworbenen Karten haben natürlich ihre Gültigkeit behalten.

Auch die geplante Mitgliederversammlung am Sonntag den 17.05.2020 mussten wir ebenfalls absagen. Ein Gedanke war diese im Herbst nachzuholen, was aber dann auch nicht möglich war und so haben wir uns auf die generelle Verschiebung auf das Jahr 2021 geeinigt.

Es folgten Mitte Juni einige Lockerungen, so dass auch die Köln Bäder wieder öffnen konnten und das wöchentliche Schwimmen wieder startete – und auch die Gastronomie konnte mit Einschränkungen wieder öffnen.

Den Sommer über haben wir als Verein trotz der Einschränkungen zugesehen, dass soweit es möglich war wieder ein „normales“ Vereinsleben stattfand. Die DIVHA war wieder op Jöck und besuchte verschiedene Lokalitäten für ein gemeinsames Frühstück oder Abendessen. Unsere Gruppentreffen fanden allerdings nur in der Wohnung von Düsterdicks statt und teilnehmen konnte nur wer sich vorher

anmeldete. Denn auch dem Vorstand war und ist es wichtig auf die Gesundheit seiner Mitglieder zu achten.

Es wurde dann bekannt, dass alle großen Events auch weiterhin bzw. mindestens bis Ende Oktober nicht möglich sind (was aber nicht heißen sollte, dass es danach wieder möglich sein sollte).

So kam es dann auch am 07.09.2020, nach dem eigentlichen Gruppentreffen, zu einem Gespräch der 3 DIVHA Vorstände. Hier äußerte Michael Schmeer seine ganz persönlichen Bedenken gegenüber der geplanten Weihnachtsfeier am 12.12.2020. Während dem Gespräch mit Michael D. und Ela D. trafen wir dann, schweren Herzens, die Entscheidung auch diese Veranstaltung abzusagen.

Somit konnte Michael D. dem Haus Schäffer frühzeitig über die Absage der Weihnachtsfeier informieren. Nach Rücksprache mit dem Management von Timo Schwarzendahl, wurde der geplante Auftritt ebenfalls auf den 11.12.2021 verschoben. Wie auch schon beim Osterbrunch behalten die erworbenen Eintrittskarten ihre Gültigkeit.

Die Entscheidung zur Absage unserer Weihnachtsfeier, stellte sich dann auch als richtig heraus. Denn Ende Oktober gab es einen Lookdown Light, im Zuge dessen das gesellschaftliche Leben abermals eingeschränkt wurde. Dies führt dann ab November zu einem harten Lookdown, der bis ins Jahr 2021 andauerte.

Unkomplizierte Hilfe!

Während eines Vorstandstreffen, noch vor Weihnachten im Hause Düsterdick, erzählte Ela Düsterdick den beiden Michas von einem Rentner (67 J.), den sie beim Besuch ihrer Eltern kennenlernte. Im Laufe der gemeinsamen Unterhaltung kristallisierte sich heraus, dass es dem netten Rentner nicht wirklich gut ging. Neben einigen Erkrankungen, die ihm die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren, ist auch die finanzielle Situation von 300,00 € im Monat für den Rentner nicht einfach. Ela erklärte ihm, dass es auch Unterstützungen von verschiedenen Ämtern gibt.

Doch dies ist für ihn als Rentner, der jahrelang im Berufsleben stand, nicht so einfach, bei Ämtern um finanzielle Unterstützung zu bitten. Auch die verschiedenen Anträge richtig auszufüllen ist für ihn eine schier unüberwindbare Hürde. Bei den Anträgen bot Ela D. ihre Unterstützung an, was der ältere Herr mit einem kleinen Lächeln im Gesicht dankend annahm.

Im weiteren Gesprächsverlauf des DIVHA – Vorstands, wurde dann beschlossen, etwas Geld zusammenzulegen, um dem Rentner eine weitere Freude zu machen. Es wurde ein Korb mit Hygieneartikeln und einer mit Lebensmittel für ihn zusammengestellt. Die zwei Präsentkörbe wurden ihm dann Weihnachten überreicht. Die Freude darüber war sehr groß, da er damit niemals gerechnet hätte.

So hatte das Jahr 2020 zum guten **Schluss** doch noch ein schönes Ende genommen, trotz der Pandemie, die alle vor große Herausforderung stellte und stellt.

Und zum Schluss.....

Wünscht der DIVHA – Vorstand allen Mitgliedern, Familien, Freunden und Unterstützern viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2021.

Bleibt alle Gesund und lasst Euch gegen den Corona-Virus impfen, so dass wir uns alle hoffentlich bald wieder ohne Einschränkung treffen können.

Euer DIVHA – Vorstand

Michael Düsterdick – Michael Schmeer – Manuela Düsterdick